

Thema Nr. 5**A. Text**

In Kapitel 52 der *Historia von D. Johann Fausten* wird erzählt „Von einem alten Mann / so D. Faustum von seinem Gottlosen Leben abgemahnt vnd bekehren wollen / auch was Vndanck er darüber empfangen“.

- 1 Ein Christlicher frommer Gottesfürchtiger Artzt / vnd Liebhaber der H. Schrift / auch ein Nachbawr deß D. Fausti / Als er sahe / daß viel Studenten jren Auß- vnd Eingang / als ein schlüpfwinckel / darinnen der Teuffel mit seinem Anhang / vnd nit Gott mit seinen lieben Engeln wohnten / bey dem Fausto hetten / Name er jme für / D. Faustum von seim Teuffelischen
- 5 Gottlosen wesen vnd fürnehmen abzumahnem / Beruffte jn derwegen auß einem Christlichen Eyfer in seine Behausung. Faustus erschiene jm / vnder dieser Mahlzeit redte der Alte Faustum also an: Mein lieber Herr vnd Nachbawr / Ich habe zu euch ein freuntliche Christliche Bitt / jhr wöllet mein eyferig fürtragen nicht in argem vnnd vngutem auff- vnnd annemmen / Darneben auch die geringe Malzeit nicht verachten / sondern gutwillig / wie es der liebe Gott bescheret /
- 10 damit für gut nemmen. D. Faustus bahte darauff / er solte jm sein fürhaben erklären / er wolte jm gefälligen Gehorsam leysten. Da fieng der Patron an / Mein lieber Herr vnnd Nachbauer / jhr wisset euwer Fürnehmen / daß jhr Gott vnd allen Heyligen abgesagt / vnd euch dem Teuffel ergeben habt / damit jhr in den größten zorn vnd Vngnad Gottes gefallen / vnd auß einem Christen ein rechter Ketzler vnd Teuffel worden seyt / Ach / was zeiht jhr ewer Seel? Es ist vmb den Leib
- 15 allein nit zu thun / sondern auch vmb die Seel / so ruhet jr in der ewigen Pein vnd Vngnad Gottes / wolan mein Herr / es ist noch nichts versaumt / wenn jr allein wider vmbkehret / bey Gott vmb Gnad vnd verzeihung ansuchet / wie jr sehet das Exempel in der Apostelgeschicht am 8. Cap. von Simone in Samaria / der auch viel Volcks verführet hette / [...] diser war aber hernach auch bekehret / als er die Predigt S. Philippi gehört / ließ er sich täuffen / gläubt an vnsern HErrn Jesum
- 20 Christum / vnd hielt sich hernacher vil bey Philippo / [...] also mein Herr / laßt euch mein Predigt auch gefallen / vnd ein hertzliche Christliche Erjinnerung seyn. Nun ist die Buß / Gnad vnd verzeihung zusuchen / dessen jhr viel schöner Exempel habt / als an dem Schächer / Item / an S. Petro / Mattheo vnd Magdalena / ja zu allen Sündern spricht Christus der HErr: Kompt her zu mir alle die jr mühselig vnd beladen seyt / ich wil euch erquicken. [...] Solchen fürtrag bitte ich /
- 25 mein Herr / laßt euch zu Herten gehen / vnd bittet Gott vmb Verzeihung vmb Christi willen / stehet darneben von ewerm bösen fürnehmen ab / dann die Zauberey ist wider die Gebott Gottes / seitenmal ers beydes im Alten vnd Newen Testament schwerlich verbeut [...]. Der Faustus hörte jm fleissig zu / vnd sagte daß jhm die Lehr wolgefiel / vnd bedanckt sich dessen gegen dem Alten seines wolmeinens halber / vnd gelobte solchem / so viel jhm möglich were /
- 30 nachzukommen / damit name er seinen Abschied. Als er nun zum Hauß came / gedacht er diser Lehr vnd vermahnung fleissig nach / vnd betrachtete / was er doch sich vnd sein Seel geziehen / daß er sich dem leidigen Teuffel also ergeben hette / Er wolte Buß thun / vnnd sein versprechen dem Teuffel wider aufssagen. In solchen Gedancken erscheinet jm sein Geist / tappet nach jm / als ob er jhme den Kopff herumb drehen wolte / vnd warff jm für / was jhn dahin bewogen hette
- 35 / daß er sich dem Teuffel ergeben / nemlich sein frecher Mutwillen. Zu dem habe er sich

versprochen / Gott vnd allen Menschen feind zuseyn / diesem versprechen komme er nu nit nach / wölle dem alten Lauren folgen / einen Menschen vnd Gott zu huld nemmen / da es schon zuspat / vnd er deß Teuffels seye / der jhn zuholen gut macht habe / Wie er dann jetzunder befelch / vnd deßhalben allda seye / daß er jme den garauß machen soll / oder aber / er solle sich alsbald nider
 40 setzen / vnd sich widerumb von newem verschreiben mit seinem Blut / vnd versprechen / daß er sich keinen Menschen mehr wöll abmanen vnd verführen lassen / vnd dessen soll er sich nun baldt erkleren / ob er es thun wölle oder nicht. Wo nit / wölle er jn zu stücken zerreißen. D. Faustus gantz erschrocken / bewilligt jm widerumb auff's newe / setzt sich nider / vnd schreibt mit seinem Blut / wie folgt / welches schreiben denn / nach seinem Todt / hinder jm gefunden
 45 worden.

(Quelle: *Historia von D. Johann Fausten*. Text des Druckes von 1587. Kritische Ausgabe. Mit den Zusatztexten der Wolfenbütteler Handschrift und der zeitgenössischen Drucke. Hg. von Stephan Füssel und Hans Joachim Kreutzer (RUB 1516), S. 101–103.)

Hilfen:

Z. 2 *Nachbawr*: Nachbar – Z. 4 *jme*: hier reflexiv: sich – Z. 5, 12, 26 *fürnemmen*: Standpunkt – Z. 6, 9 *Mahlzeit*: Essen, Gastmahl – Z. 10 *bahte*: pochte – Z. 11 *Patron*: Gastgeber – Z. 14 *zeiht*: belastet – Z. 27 *seitenmal*: weil – Z. 33 *auffsagen*: aufkündigen, widerrufen – Z. 34 *warff jm für*: führte an – Z. 37 *Lauren*: Laurenz (Name des Nachbarn)

B. Aufgaben

1. Übersetzen Sie den obigen Textausschnitt aus der *Historia von D. Johann Fausten* in ein korrektes und angemessenes Gegenwartsdeutsch!
2. Gliedern Sie den Textausschnitt inhaltlich und ordnen Sie ihn in den Erzählszusammenhang der *Historia von D. Johann Fausten* ein! Erläutern Sie anschließend, ausgehend von der vorliegenden Textstelle, die Rolle von Schriftlichkeit und Beglaubigung für die *Historia von D. Johann Fausten* insgesamt!
3. Benennen Sie wichtige Gattungsmerkmale des *Prosaromans* und diskutieren Sie, inwieweit die *Historia von D. Johann Fausten* sie aufweist oder darüber hinausgeht! Stellen Sie dabei einen Vergleich mit mindestens einem weiteren Prosaroman an!
4. Bearbeiten Sie eine der folgenden beiden Aufgaben (4a) oder 4b))!
 - a) Vergleichen Sie die *Historia von D. Johann Fausten* mit Johann Wolfgang von Goethes *Faust I*! Welche Elemente der *Historia* werden von Goethe aufgenommen und wie werden diese ggf. adaptiert?

oder:

- b) Diskutieren Sie, inwieweit die *Historia von D. Johann Fausten* als eine Form von Didaxe angesehen werden kann! Gehen Sie dabei auf mehrere im Text verarbeitete Quellen ein!